

überhaupt zu erzielen vermag, vorausgesetzt, daß die früher genannten Kapillaren fein genug sind. Sie sollen ja nur eine minimale, aber beständige Bewegung im Trocknungsraume durch Eintritt kleinster Mengen getrockneter Luft gestatten. Das Erhitzen der Substanz im Mikroexsikkator erfolgt durch Einlegen desselben in den Kupferblock (Regenerierungsblock), der auch zum Trocknen der Halogenröhrchen Verwendung findet und dort des näheren

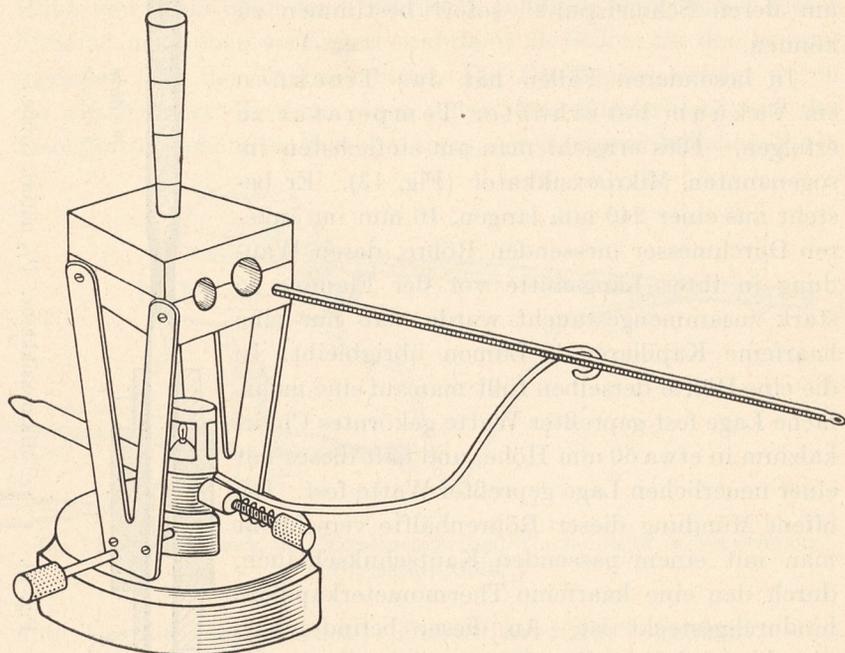


Fig. 14. Sog. Regenerierungsblock. ($\frac{1}{2}$ natürl. Größe.)

beschrieben ist (Fig. 14). Um daselbst ein Rollen um die Längsachse und damit ein Umfallen des Schiffchens zu verhindern, sind über der Röhrenhälfte mit der zu trocknenden Substanz zwei streng passende Korke angebracht, die durch festes Anpressen an den Kupferblock eine Drehung unmöglich machen. Überdies sind an beide Korke Flächen angefeilt, die es ermöglichen, den Mikroexsikkator samt Schiffchen und Substanz auf die Tischplatte zu legen, ohne daß er rollt.

Nach Abstellen der Pumpe wartet man einige Minuten, um den Druckausgleich erfolgen zu lassen, bringt den noch warmen